

# KALIUM

## MERKBLATT FÜR ELTERN

### Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kernkraftwerksunfällen

#### Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Bei einem Kernkraftwerksunfall können radioaktive Stoffe, unter anderem auch radioaktives Jod freigesetzt werden. Das radioaktive Jod kann mit dem Wind über weite Strecken verbreitet werden und mit der Atemluft in den Körper gelangen. Dort kann es in der Schilddrüse gespeichert werden. Durch die Strahlenbelastung der Schilddrüse kann nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs entstehen, wobei die Wahrscheinlichkeit des Auftretens bei Kindern mindestens doppelt so hoch ist wie bei Erwachsenen. Durch rechtzeitiges Einnehmen von Kaliumjodidtabletten kann die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert werden. Die Tabletten bieten jedoch keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlungen von außen.

#### Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

DIE TABLETTEN DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH ANORDNUNG DURCH DIE BEHÖRDEN EINGENOMMEN BZW. VERABREICHT WERDEN.

#### Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

WARNUNG DURCH SIRENE ODER LAUTSPRECHERWAGEN

RADIO / TV EINSCHALTEN

NUR NACH BEHÖRDLICHER AUFFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTEN AN DIE KINDER UND JUGENDLICHE AUSTEILEN

WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSMASSREGELN ABWARTEN BZW. BEFOLGEN

Die Aufforderung kann auch während der Schulzeit erfolgen.

In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits in der Schule für den Schutz Ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grund wird in der Schule die erste Tagesdosis Kaliumjodid für Ihr Kind bereitgehalten. Für Internatsschüler liegt eine komplette Einzelpackung zu 6 Tabletten auf.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten im Schul- bzw. Internatsbereich ist das Vorliegen Ihres Einverständnisses erforderlich.

## KALIUM

### Wer darf keine Tabletten einnehmen?

### Unverträglichkeiten und Gegenanzeigen

Personen mit JODÜBEREMPFINDLICHKEIT

Personen, die an folgenden seltenen Erkrankungen leiden:

Dermatitis herpetiformis	seltene Hauterkrankung
Jododerma tuberosum	seltene Hauterkrankung
Pemphigus vulgaris	seltene Hauterkrankung
Myotonia congenita	seltene Muskelerkrankung
Hypokomplementämische Vaskulitis	seltene Gefäßerkrankung

Im Zweifelfall halten Sie bitte Rücksprache mit dem/der Hausarzt/ärztin. Sollte eine dieser Krankheiten oder Unverträglichkeiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, melden Sie dies bitte der Direktion der Schule oder des Internats.

### Nebenwirkungen:

Nebenwirkungen kommen bei vorschriftsmäßiger Einnahme selten vor.

### Folgende Nebenwirkungen können vorkommen:

metallischer Geschmack  
Erbrechen  
Durchfall  
Magenbeschwerden  
Hautausschläge  
Ruhelosigkeit  
Herzklopfen

KALIUM

## **EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG**

### **ZUR ABGABE VON KALIUMJODIDTABLETTEN AN DER SCHULE**

Liebe Eltern!

Kaliumjodidtabletten sind eine wichtige Vorsorgemaßnahme, um Ihr Kind im Falle eines schweren Kernkraftwerksunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.

Sie haben diese Tabletten vielleicht schon kostenlos in der Apotheke besorgt. Damit können Sie Ihr Kind zu Hause wirkungsvoll schützen, wenn die Gesundheitsbehörde zur Einnahme der Tabletten auffordert.

Sollte im Falle eines Kernkraftwerksunfalls die Alarmierung jedoch während der Schulzeit erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis bereits in der Schule erhalten.

Für Internatsschüler/innen wird eine komplette Packung zu 6 Tabletten bereitgehalten. Die Abgabe der Tabletten an die Kinder erfolgt im Katastrophenfall streng nach den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und nach Maßgabe Ihrer vorherigen Einverständniserklärung.

Wir ersuchen Sie um Ihre Einwilligung zur Verabreichung der ersten Tagesdosis von Kaliumjodidtabletten (der erforderlichen Dosis, wenn Ihr Kind Internatsschüler/in ist).

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung das beiliegende Merkblatt aufmerksam durch:

Sollten Sie mit der Einnahme der Kaliumjodidtablette im Ernstfall nicht einverstanden sein, so melden Sie sich bitte beim Klassenvorstand.